

## Sitzung zum Thema „Lektüre und Diskussion eines kulturwissenschaftlichen Textes“ in Theaterwissenschaft

Fach	Theaterwissenschaft
Veranstaltung	Lektürekurs Kulturanalyse I
Thema:	Lektüre und Diskussion eines kulturwissenschaftlichen Textes (Simon, Michael: Moderne Brauchinnovation. Geschichte und Funktion des Treppenfegens beim 30. Geburtstag. In: Jahrbuch für Volkskunde 21, N.F., 1998, S. 157-177.)
Dozent/in	Sabrina Eisele M.A.
Zielgruppe	Bachelor-Studierende im Haupt- und Nebenfach Theaterwissenschaft (1. und 2. Semester)
Dauer	90 Minuten

### Lernziele:

Aus dem Modulhandbuch:

- „Befähigung zur kritischen und eigenständigen Lektüre wissenschaftlicher Texte“
- „Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Analyse und Argumentation“

### Spezielle Ziele:

Nach Beendigung der Maßnahme sind die Teilnehmer in der Lage,

- verschiedene Methoden zur Annäherung an wissenschaftliche Texte zu benennen sowie sie hinsichtlich ihrer Vorteile und Nachteile, d.h. ihrer Einsatzmöglichkeiten zu bewerten.
- die relevanten Thesen eines wissenschaftlichen Textes zu extrahieren und in eigenen Worten wiederzugeben sowie eine Erstbewertung vorzunehmen.
- die relevanten Thesen und Zusammenhänge des in der Sitzung behandelten konkreten Textes wiederzugeben und zu bewerten.
  
- Veröffentlichungen eines Autors in der Online-Bibliothek (Rechercheportal UB Mainz) aufzufinden, quer zu lesen und zueinander in Bezug zu setzen (gilt schwerpunktmäßig nur für einen Teil der TN).
- eigene Fragestellungen an wissenschaftliche Texte zu entwickeln und Antwortmöglichkeiten zu reflektieren (gilt schwerpunktmäßig nur für einen Teil der TN).
- eigene Standpunkte zu einem wissenschaftlichen Text zu entwickeln und zu diskutieren (gilt schwerpunktmäßig nur für einen Teil der TN).
- Kennzeichen und Eigenarten wissenschaftlicher Texte zu benennen und zu reflektieren (gilt schwerpunktmäßig nur für einen Teil der TN).

## Kurzbeschreibung

### Der Textzirkel

An jeweils einer von insgesamt fünf Stationen sollen sich die Studierenden in Gruppen (abhängig von der endgültigen Belegung des Kurses drei bis sieben Personen pro Gruppe) auf besondere Weise dem Text der aktuellen Sitzung nähern, den sie als Vorbereitung zu Hause gelesen haben. Dabei soll jeweils auch ein Ergebnis produziert werden, das im Nachgang zur Bearbeitung der Aufgabe den jeweils anderen Gruppen präsentiert wird. Hier schließen sich dann auch fachliche Diskussionen zum Textinhalt und seiner Struktur an. In der abschließenden Methodenreflexion soll dann wiederum thematisiert werden, welche Vor- und Nachteile die jeweilige Herangehensweise an den Text bietet. Die Studierenden sollen ermuntert werden, verschiedene Methoden in ihrer eigenen Vorbereitung auszuprobieren.

Phase und Dauer	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
Einführung (15 min.)	Erklärung der Vorgehensweise und Methode	Vortrag durch die Kursleitung: Den Studierenden wird die Maßnahme durch die Kursleiterin erläutert und die damit verbundenen Lernziele (v. a. Kennenlernen verschiedener Methoden) offengelegt. Auch der genaue Ablauf mit zeitlichen Vorgaben wird erläutert. Nach dem Zufallsprinzip (z.B. Abzählen) werden die Studierenden den einzelnen Stationen zugeteilt, die bereits im Raum ‚aufgebaut‘ sind. Die Studierenden bekommen hier jeweils per Anweisungskarten erklärt, was an ihrer jeweiligen Station zu tun ist. An dieser Stelle wird explizit noch einmal nach Verständnisproblemen gefragt und ggf. die Station noch einmal individuell erklärt.	Vortrag mit Möglichkeit zur Rückfrage	PowerPoint-Präsentation mit Darstellung des genauen Ablaufs	Einbindung der Methodenreflexion in den Seminarkontext; Reaktivierung der Erinnerung an bereits erlernte und erprobte Methoden zum Abgleich; Einbindung der folgenden (teilweise) recht spielerischen Situation in den Rahmen eines universitären Seminars
Durchführung der Gruppenarbeit (30 min.)	Durchführung der jeweiligen Aufgabe an den einzelnen Stationen	Folgende fünf Stationen sind von den Gruppenmitgliedern eigenverantwortlich im Textzirkel zu bearbeiten (jeweils nur eine Station pro Gruppe):  -Station 1: „Orientierung im Gelände“ = Recherche im Bibliothekskatalog -Station 2: „Im Duell“ = Entwicklung von Klausur-	Gruppenarbeit	Laptop (für Recherche im Bibliothekskatalog), buntes Plakatpapier, dicke Filzstifte, ggf. Aufkleber (Pfeile/Punkte), Klebe-	Erprobung einer alternativen/kreativen Methode zur Herangehensweise an wissenschaftliche Texte; Reflexion über die Herangehensweise; Aktivierung aller Seminarteilnehmer

		<p>fragen zum Text</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Station 3: „Balanceakt“ = Umwandeln des Textes in einen Boulevardartikel</li> <li>- Station 4: „Auf der Pirsch“ = Stummes Schreibgespräch</li> <li>- Station 5: „Augen-Yoga“ = Erstellen eines Schaubildes</li> </ul> <p>Weitere Informationen zu den einzelnen Stationen befinden sich in den beigefügten Anlagen.</p>		streifen, Klebstoff, verschiedenfarbige Tonpapierkarten	durch das Gruppenformat
Ergebnispräsentation (25 min.)	Ausstellungsrundgang	Die Ergebnispräsentation wird in Form eines Ausstellungsrundgangs durchgeführt. Die Studierenden gehen von Station zu Station, wo die einzelnen Ergebnisse von den jeweiligen Gruppen präsentiert werden und die Studierenden Fragen dazu stellen können. Pro Station sind jeweils 5 Minuten eingeplant.	Präsentation und Rückfragen durch die Studierenden	--	Üben von Präsentationstechniken; Kennenlernen unterschiedlicher Herangehensweisen an wissenschaftliche Texte;
Methodenreflexion (20 min.)	Methodenreflexion und Feedback	Die abschließende Methodenreflexion erfolgt in Form eines One-Minute-Papers: Alle Studierenden werden aufgefordert innerhalb von einer Minute schriftlich folgende zwei Fragen zu beantworten: „Die von mir verwendete Methode hat zu meinem Verständnis des Textes beigetragen, weil...“ und „Nachteile der Methode sehe ich darin, dass ...“. Die One-Minute-Papers mit den Fragen werden vorab von der Kursleiterin vorbereitet und als Ausdrucke mit in den Kurs gebracht. Anschließend liest aus jeder Gruppe ein Teilnehmer sein One-Minute-Paper vor. Die One-Minute-Papers werden von der Kursleiterin anschließend zur Auswertung (Erreichen der Lernziele) und Ergebnissicherung eingesammelt. Die Kursleiterin spricht ein abschließendes Fazit und weist darauf hin, dass alle Ergebnisse der Stationen mitsamt Stationsanweisungen in den Reader hochgeladen werden.	Einzelarbeit und Zusammenfassung im Plenum	Arbeitsblätter für One-Minute-Paper	Reflexion der erprobten Methoden sowie der eigenen Herangehensweise an wissenschaftliche Texte; Feedback zur Maßnahme „Textzirkel“ für die Kursleitung; Ermunterung der Studierenden die Methoden in der eigenen Sitzungsvorbereitung auszuprobieren;

## **Hinweise zur praktischen Umsetzung und Übertragbarkeit**

Der Textzirkel kann während des gesamten Kurszeitraums in nur einer Sitzung (90 min.) oder bei Erfolg und guter Annahme durch die Studierenden kurzfristig auch noch in weiteren Sitzungen umgesetzt werden, wobei bei letzterem darauf zu achten ist, dass die einzelnen Studierenden jeweils anderen Stationen zugeteilt werden. Die Maßnahme muss dann außerdem (allerdings nur in Einzelteilen) an den konkreten Text der jeweiligen Sitzung angepasst werden.

Es ist von Nutzen, wenn die Studierenden bereits vorher (möglichst im Rahmen des Seminars) mit ähnlichen Gruppenaufgaben in Kontakt gekommen sind. Auch kreative Herangehensweisen an Texte sollten unter Umständen bereits zuvor erprobt worden sein.

### **Anhang:**

- Anweisungskarten für Stationen mit genauer Beschreibung der Gruppenaufgaben (Station 1 bis 5)
- Fragezettel für Station 4

1.

# Station 1: Orientierung im Gelände

*„Suchen Sie im Online-Katalog und im Rechercheportal der UB Mainz nach weiteren Veröffentlichungen des Autors. Werfen Sie einen Blick auf Titel, Veröffentlichungsart und -zeitraum sowie – falls verfügbar – Inhaltsverzeichnis der einzelnen Publikationen. Erstellen Sie eine Mind-Map dieser Veröffentlichungen und unserem Sitzungstext, aus welcher ersichtlich wird, wie sich die Veröffentlichungen thematisch und/ oder strukturell zueinander verhalten. Wenn Sie fertig sind, befestigen Sie das Plakat an der Wand.“*

2.

## Station 2: Im Duell

*„Entwickeln Sie fünf knifflige Klausurfragen zum Text. Fügen Sie jeweils auch die Musterlösungen bei. Überlegen Sie sich auch eine angemessene Bewertung der Fragen, wenn es insgesamt 15 Punkte geben soll. Notieren Sie die Ergebnisse auf die Tonpapierkärtchen und befestigen Sie diese an der Wand.“*



3.

## Station 3: Balanceakt

*„Schreiben Sie den Text als Kurzartikel für ein Boulevard-Magazin um (fünf Sätze genügen). Achten Sie dabei darauf, dass die wesentlichen Kernelemente und Thesen des Textes trotz allem erhalten bleiben. Notieren Sie anschließend auf einem separaten Blatt eine Art Gebrauchsanweisung: Was muss geändert werden, damit aus einem wissenschaftlichen Text ein boulevardesker Text wird? Beantworten Sie für sich die Frage, ob diese Methode auch umgekehrt funktioniert. Wenn Sie fertig sind, befestigen Sie die beiden Tonpapierblätter mit Ihren Ergebnissen an der Wand.“*

4.

## Station 4: Auf der Pirsch

*„Führen Sie zunächst ein ‚stummes Schreibgespräch‘ zu den vorbereiteten Fragen auf den Blättern, d.h. schreiben Sie Ihren Kommentar/Ihre Assoziation auf den Fragezettel und geben Sie diesen jeweils im Uhrzeigersinn an den nächsten Teilnehmer ihrer Gruppe weiter. Machen Sie dies eine Runde, also solange, bis ihr Anfangszettel wieder bei Ihnen angekommen ist. Es darf dabei nicht gesprochen werden. Lesen Sie sich nun noch einmal alle Ergebnisse auf Ihrem Fragezettel durch und tauschen Sie sich nun in der Gruppe über die Ergebnisse aus. Entwickeln Sie gemeinsam aus den Antworten/Assoziationen jeweils eine Antwort auf die gestellte Frage. Notieren Sie Frage und Antwort auf die Tonpapierkärtchen und befestigen Sie diese an der Wand.“*













5.

## Station 5: Augen-Yoga

*„Wandeln Sie den Text in ein informatives Schaubild um. Achten Sie dabei darauf, dass die wesentlichen Kernelemente und Thesen des Textes erhalten bleiben.*

*Notieren Sie anschließend auf einem separaten Blatt eine Art*

*Gebrauchsanweisung: Wie muss man vorgehen, um aus einem wissenschaftlichen*

*Text ein Schaubild anzufertigen? Was sind die wichtigsten Schritte? Wenn Sie*

*fertig sind, befestigen Sie beide Plakate mit Ihren Ergebnissen an der Wand.“*